

eBZ Newsletter

JANUAR 2017

Das eBZ Team wünscht Ihnen einen guten Start ins Jahr 2017

Wir wünschen Ihnen, neben Glück und Gesundheit, auch den Erfolg im beruflichen Umfeld. Die Branche ist sich einig, dass die Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes in 2017 beginnt. Mit Sicherheit eine Aufgabe, die viele Prozessänderungen bei Ihnen im Hause beinhaltet. Zusätzlich benötigen Sie auch neue Messgeräte und Systeme.

Wir möchten unseren Anteil dazu beitragen und Sie bei der Umrüstung auf moderne Messeinrichtungen unterstützen. Deshalb haben wir unseren elektronischen Basiszähler schon auf die mME-Funktionalität ausgerichtet. Um die weiteren Bauformen von Basiszählern kümmern wir uns, wenn der iMSys-Markt große Stückzahlen benötigt.

Unsere Kunden kennen bereits die garantierte Qualität und den Service. Dafür möchten wir uns mit kurzen Lieferzeiten bedanken. Denn nach bereits erfolgter Abklärung von Typ, Variante, Logo, Eigentumsvermerk und Barcode liefern wir in der Regel nach vier Wochen aus. Eines unserer Ziele in 2017 ist die Verkürzung der Lieferzeit auf drei Wochen.



Harmonisierungsvorschlag des Displaymenüs bei den mME



Das Messstellenbetriebsgesetz fordert in §61 die Anzeige der jeweiligen Tages-, Wochen-, Monats- und Jahreswerte der letzten 24 Monate. 860 Werte mit den notwendigen Zusatzinformationen auf einem zweizeiligen Display anzuzeigen, bedarf einer durchdachten Logik. Hier ist eine herstellerübergreifende Harmonisierung für Verwender und Endkunden zwingend notwendig.

Der FNN hat einen Gremienvorschlag erstellt und das Lastenheft MS2020 in diesem Punkt überarbeitet. Ebenso wurde auch das EDL Lastenheft wieder zum Leben erweckt und vom Stand 1.1, Mai 2011, auf 1.2, Nov. 2016 ertüchtigt und veröffentlicht.

Wir begrüßen die Harmonisierung und haben die Serienproduktion des DD3 bereits Ende 2016 umgestellt. Seit dem 02. Januar 2017 liefern wir deshalb mit dem neuen Displaymenü aus.



19.12.2016
Lastenheft für moderne
Messeinrichtung

(Bildquelle: www.vde.com/de/fnn)

Warum wird der DD3 von eBZ mit Gießharz gefüllt?

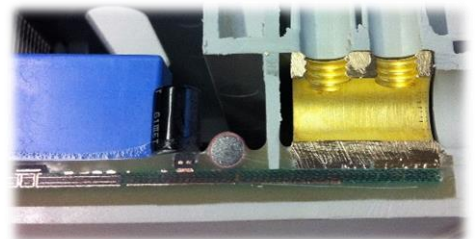
Hersteller der Energietechnik haben erkannt, dass Kabelmuffen, Wandler und Transformatoren mit Gießharzverguss mechanisch sehr robust, sogar wartungsfrei sind und eine hohe Lebensdauer erreichen. Außerdem konnten die konventionellen Baugrößen stark verkleinert werden. Hersteller von Steuer- und Regelungstechnik erkannten die Vorteile auch für ihre Produkte. Heute ist der Automotivbereich für den Verguss von Elektronik ein sehr gutes Beispiel. Denn es gibt im KFZ fast keine Elektronik, die nicht „sealed forever“ und somit sehr gut geschützt ist.

Wir nutzen die Erkenntnisse und füllen den DD3 mit einer genau definierte Menge speziellen Gießharzes, damit die Elektronik umschlossen ist. Bei unserer Einplatinenlösung bedeutet dies, dass die Sockel aller Bauteile und alle Kontaktierungen geschützt sind. Das Gießharz umschließt die Anschlussklemmen im Gehäuse und sorgt für passgenauen und stabilen Halt.

Dies garantiert:

- 1.) sehr hohe mechanische Festigkeit und Schutz der Elektronik
- 2.) kleine Bauform durch geringere Isolationsabstände
- 3.) optimale Wärmeverteilung, auch beim 100A Einsatz.

Die Stabilität der gesamten Lösung wurde durch einen Temperatur-Schock-Test nachgewiesen. Der Stresstest erfolgte bei -40°C und $+70^{\circ}\text{C}$ mit einer Wechselzeit von $<10\text{s}$ und einer Verharrungszeit von 30min. Dieser Härtetest über 500 Zyklen ist als Zertifizierungstest der Automobilindustrie bekannt. Nach den 500 Zyklen veränderten die DD3-Prüflinge kaum ihre metrologischen Messergebnisse und lagen noch weit unterhalb der Messgenauigkeit von 0,4%.



Besuchen sind uns auf der E-world 2017 in Essen

Sie finden das eBZ-Team dieses Jahr auf dem Stand der GELSENWASSER AG, **Halle 2, Stand 508**. Hier stehen wir Ihnen für alle Informationen rund um unsere moderne Messeinrichtung zur Verfügung und präsentieren den ersten DD3 mit integriertem wireless M-Bus. Wenn Sie einen Termin wünschen, nehmen Sie bitte den Kontakt zu uns auf.



Die GELSENWASSER AG lädt Sie am 7. Februar 2017 um 14 Uhr ins Congress-Center Süd zur Vortragsveranstaltung „Die digitale Energiewende managen – aber wie?“ ein. Die Veranstaltung findet in einem separaten Kongressraum der Messe Essen statt. eBZ stellt dort die moderne Messeinrichtung in einem 25-minütigen Vortrag vor. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter www.gelsenwasser-plus.de."

Christoph Bujak, Tel: 0170 70 21721, christoph.bujak@ebzgmbh.de

eBZ GmbH, Neusser Straße 8, 33649 Bielefeld

Zentrale: 0521/329487-50, Fax -52, info@ebzgmbh.de, www.ebzgmbh.de